

I-JOLLEN-HALBMODELL	gestiftet von Manfred Jacob für das schnellste Boot des 2. Drittels. Anrecht 2017: Timo Stockdreher (BSC)
BILD ALSTERPREIS	gestiftet vom Freundeskreis Klassischer Yachten für die schnellste Kielyacht. Anrecht 2017: Nils Schildt (BSC)
HALBMODELL SHARPIE	gestiftet von der Deutschen Sharpie-Vereinigung für das beste Sharpie. Anrecht 2017: Christian Fischer (SGH)
FOLKE-JUNIOR-PREIS	gestiftet von der Dänischen Folke-Junior-Klassenvereinigung für das beste Folke-Junior. Anrecht 2017: Hartwig Sulkiewicz (HSC)
SUNDANCE-TELLER	gestiftet 1999 von Gabriele und Stefan Hoppenau für das punktbeste Ehepaar. Anrecht 2017: Thomas Körner und Heide Kerschbaumer (UYC)
DAS STEUERRAD	gestiftet 1999 von Dr. Kurt Fischer und Horst Räderscheidt für das optisch schönste Boot (insb. Details). Anrecht 2017: Dirk Grah (SCTOe)
UBS-ALPENPOKAL	gestiftet 2000 von der UBS für den besten Drachen. Anrecht 2017: Udo Lamberti
CLAUS-SCHMIDT-ERINNERUNGSPREIS	gestiftet 2002 vom Deutschen Boots- und Schiffbauer-Verband für das am besten renovierte Boot (Gesamteindruck). Anrecht 2017: Klemens Berndt (SVAOe)
HSC-LUFTFOTO	gestiftet vom Hamburger Segel-Club für das schnellste Boot der 3. Wettfahrt. Anrecht 2017: Erich Walther (SGH)
HILKE'S LEUCHTTURM	gestiftet 2007 von Hilke und Horst Reuter für die schnellste Hansa-Jolle. Anrecht 2017: Nils Schildt (BSC)
HOLZMAST-DRACHEN	gestiftet 2010 von Joerg-Peter Müller für den zweitplatzierten Holz-Drachen mit Holzrigg. Anrecht 2017: Robin Broszio (NRV)
HORST-REUTER-ERINNERUNGSPREIS	gestiftet 2012 von Jürgen und Gabriele Grandt, für den/die jüngste(n) Steuerfrau/-frau. Anrecht 2017: Linus Janßen (HSC)



Wir bedanken uns bei folgenden Partnern und Firmen für die freundliche Unterstützung der Hamburg Summer Classics

Herzlichen Dank!



HOLSTEN

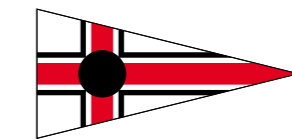


TOPLICHT
SCHIFFSAUSRÜSTUNG

**YACHTAUSRÜSTUNG
HAMBURG**



Hamburg Summer Classics



HAMBURGER SEGEL-CLUB

Hamburg Summer Classics
26. Traditionelle Holzboot-Regatta
vom 11. bis 12. August 2018

Ausschreibung

Hamburg Summer Classics 26. Traditionelle Holzboot-Regatta

VERANSTALTER	Hamburger Segel-Club e.V.
IDEELLE TRÄGER	Deutscher Boots- und Schiffbauer-Verband e.V., Freundeskreis Klassischer Yachten
TERMIN	11. und 12. August 2018
MELDESTELLE	Hamburger Segel-Club e.V. An der Alster 47a, 20099 Hamburg, Telefon 040/280 24 00, Fax 040/280 18 61, www.hsc-regatta.org
MELDEGELD	25,00 € pro Crewmitglied zu zahlen durch Überweisung auf das folgende Konto: Hamburger Segel-Club e.V., DE26 2005 0550 1238 1286 13, bei der Hamburger Sparkasse, BIC HASPDEHXXX. Bitte „Kenn-Nr. 25“, Bootstyp und Segelnummer angeben!
MELDESCHLUSS	Mittwoch, den 1. August 2018. Bei späterer Meldung 50 % Meldegeldaufschlag.
MELDEBEGRENZUNG	Es werden höchstens 75 Schiffe angenommen, davon höchstens zehn einer Klasse. Der Eingang in der Meldestelle mit Zahlung des Meldegeldes ist entscheidend.
TEILNAHMEBEDINGUNGEN	Für die Wettfahrten sind nur Schiffe zugelassen, die <ul style="list-style-type: none"> • älter als 25 Jahre sind, in traditionellen Linien und Materialien und in handwerklicher Bootsbauertradition aus Holz gebaut wurden oder • Nachbauten solcher Schiffe entsprechend den Originalplänen sind. <p>Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, Boote zurückzuweisen, die nach ihrer Ansicht diesen Anforderungen nicht entsprechen und/oder ungeeignet sind.</p> <p>Die Regatta wird nach den Wettfahrtregeln Racing Rules of Sailing (RRS) von WORLD SAILING und dem Yardstick-System des Deutschen Segler-Verbandes durchgeführt. Es gelten die Regeln der „Allgemeinen Segelanweisungen“ des Ausschreibungsheftes „ALSTER-REGATTEN“ in seiner aktuellen Fassung.</p> <p>Die Vergütung der einzelnen Boote untereinander erfolgt nach der HSC Holzboot-Yardstick-Liste. Der Start erfolgt nach dem Yardstick-Känguru-System. D. h., das nach Yardstick langsamste Boot startet zuerst, die Schnellen in den jeweils für sie ermittelten Abständen danach, so dass nach dem Start vergütungslos gesegelt wird. Die Yardstick-Zahlen können vom Veranstalter jederzeit geändert werden.</p>



NICHT ZULÄSSIG SIND	Segel aus Mylar, Kevlar oder ähnlichen Materialien. Startberechtigte Boote, denen kein nach diesen Regeln zugelassenes Segel zur Verfügung steht, können mit einem Yardstick von -5 vom Grundwert teilnehmen.
WERBEVERBOT	Werbung ist auf der Alster durch §10a des Hamburgischen Wassergesetz verboten. Dies gilt auch für werbende Aufschriften/Logos auf den Rümpfen und/oder Segeln, die nicht Segelmacher- oder Herstellerzeichen sind.
SEGELANWEISUNGEN	Die Segelanweisungen werden zu Veranstaltungsbeginn bei der Anmeldung im Regattabüro ausgegeben.
SKIPPER'S MEETING	Sonnabend, 11. August 2018, 11.30 Uhr
1. START	Sonnabend, 11. August 2018, 13.00 Uhr
WEITERE STARTS	Nach Ansage der Wettfahrtleitung, maximal vier Wettfahrten, ab vier Wettfahrten ein Streicher.
LETZTES ANKÜNDIGUNGSSIGNAL	Sonntag, 12. August 2018, 13.50 Uhr
VERSICHERUNG	Für jedes teilnehmende Boot muss eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein. Der Versicherungsnachweis ist dem Veranstalter auf Verlangen zu erbringen. Ohne gültige Haftpflichtversicherung besteht ein Startverbot.
SONSTIGE HINWEISE	Das Kranen der Schiffe darf nur durch eingewiesene Personen des HSC erfolgen. Kranzeiten sind Freitag, 10. August 2018, 10.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 11. August 2018, 07.00 – 12.00 Uhr sowie Sonntag nach Abschluss der letzten Wettfahrt. Wir bitten alle Crews, am Ende des ersten Wettfahrttages über die Toppen zu flaggen. Wir bitten unsere Gäste, den Hafen bis spätestens zum 18. August 2018, 12.00 Uhr zu räumen. Wir bitten alle Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2017, die ewigen Wanderpreise bis zum 1. August 2018 graviert in der Geschäftsstelle des HSC zurückzugeben. Bitte beachten Sie auch, dass auf dem Gelände des Hamburger Segel-Clubs auf der Gurlitt-Insel keine Kfz-Stellplätze zur Verfügung stehen. Wir danken für Ihr Verständnis!
WERTSACHEN	Persönliche Wertsachen können im Regattabüro zur Aufbewahrung abgegeben werden. Bitte lassen Sie Ihre Wertsachen nicht unbeaufsichtigt. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für etwaige Verluste.



Preise

Alle Preise sind ewige Wanderpreise
(bitte 10 Tage vorher beim HSC abgeben).

GLASENUHR	gestiftet von der Fa. Gerhard D. Wempe KG für das punktbeste Boot aller Wettfahrten. Anrecht 2017: Manfred Götz (SRV)
LADIES-PREIS	gestiftet von Klaus Leithner für die beste Steuerfrau. Anrecht 2017: Claudia Gerwien (SGB)
BILD HSC-CLUBHAUS	gestiftet vom Hamburger Segel-Club für das schnellste Boot der 1. Wettfahrt. Anrecht 2017: Nils Schildt (BSC)
BOBBY-REICH-ERINNERUNGSPREIS	gestiftet von A. und H. Sämänn für das beste Boot Baujahr 1930–1939. Anrecht 2017: Tommy Loewe (HSC)
LATTEN-BRUNO-PREIS	gestiftet von der H-Jollen-Vereinigung für die beste Alt-H-Jolle. Anrecht 2017: Tommy Loewe (HSC)
ELBE-PREIS	gestiftet 2000 von Wolfgang Schaake für das punktbeste Boot von der Elbe. Bei gleichzeitigem Gewinn der „Glaseuhr“ Übergabe an den Nächsten. Anrecht 2017: Manfred Jacob (SVAOe)
PIRATENSCHWERT	gestiftet 2000 von Kurt O. E. Schulze (EYC) für den besten Piraten. Anrecht 2017: Timo Stockdreher (BSC)
GAFFEL	gestiftet von Jens Ruppert (NRV) für das schnellste Gaffelschiff über alles. Anrecht 2017: Tommy Loewe (HSC)
HOLZMAST	gestiftet 2003 von Joerg-Peter Müller für den schnellsten Holzmast-Drachen. Anrecht 2017: Udo Lamberti
BILD HSC-STEG MIT I-JOLLEN	gestiftet vom Hamburger Segel-Club für das schnellste Boot der 2. Wettfahrt. Anrecht 2017: Manfred Götz (SRV)
KIELBOLZEN	gestiftet vom Schiffshandel Baum & König für das schnellste Boot Baujahr 1951 und älter. Anrecht 2017: Tommy Loewe (HSC)
KURT-SCHMISCHKE-BILD	gestiftet 2009 von Sigrid Nettesheim (NRV) für das schnellste Boot der 4. Wettfahrt. Anrecht 2017: Andreas Jungclaus (HSC)
ALSTERPREIS - H-JOLLEN-HALBMODELL	gestiftet von Bruno Reitmann für den ersten Leidtragenden. Anrecht 2017: Claas Würdemann (SLRV)

